

## BTG findet den Weg zur NRW-Meisterschaft

**Orientierungslauf:** Der heimische Klub sichert sich an den Hängen des Teuto den Landestitel

■ **Bielefeld (nw).** Für die Orientierungsläufer standen die NRW-Vereinsmeisterschaften an. Ausgerichtet wurden sie von der Veranstaltergemeinschaft ASG Teutoburger Wald, Bielefelder TG und dem OL-Team Lippe. In den Wäldern rund um das Hermanns-Denkmal fand ein Einzellauf statt, der auch als Landesranglistelauf in die NRW-Wertung einfließt. Zusätzlich ging es bei einem Staffellauf um Punkte für den Vereinsieg.

Auf stark zugewachsenen Hängen entlang des Teuto traten 17 Vereine gegeneinander an. Punkte sammelten jeder Teilnehmer in seiner jeweiligen Kategorie, wobei die Schüler und Jugendlichen mit der doppelten Punktzahl belohnt wurden. Die Zusammensetzung der Staffeln war

nicht beliebig, nur Starter bestimmter Altersgruppen durften eine Staffel bilden.

Nach dem Einzellauf führten die Athleten der BTG mit 41 Punkten vor OLG Siegerland mit 39 Punkten und dem OL-Team Lippe mit 38 Punkten. Den Staffel-Wettbewerb gewann das Team I der BTG mit Sören Riechers, Anton Knoll und Caroline Knoll. Platz zwei ging an die ASG I mit Rebecca Reischuk, Thomas Hohberg und Iris Hohberg. Team II der BTG mit Farina Freigang, Erik Lindemann und Malte Lindemann belegte Platz drei, die Zweitvertretung der ASG mit Florian Gellert, Nikolaus Risch und Petra Risch wurde Fünfter. Die Gesamtwertung gewann die BTG mit 93 Punkten vor dem OL-Team Lippe (64 Punkte) und der ASG (63 Punkte).

### Ergebnisse der Ranglistenläufe

◆ **D 19 lang:** 2. Farina Freigang (BTG), 3. Rebecca Reischuk (ASG).  
◆ **D 45:** 1. Caroline Knoll, 2. Martina Hollmann (beide BTG).  
◆ **D 55:** 2. Iris Hohberg (ASG).  
◆ **D 75:** 1. Uta Breckle (BTG).  
◆ **H 10:** 1. Malte Lindemann (BTG).  
◆ **H 14:** 1. Anton Knoll (BTG).

◆ **H 18:** 1. Erik Lindemann (BTG).  
◆ **H 17 kurz:** 4. Malte Schmidt, 5. Lukas Bersuck (beide BTG).  
◆ **H 19 lang:** 2. Sören Riechers; 4. Jannis Koch (beide BTG).  
◆ **H 45:** 6. Thomas Hohberg (ASG).  
◆ **H 55:** 1. Dieter Wehrhöfer (BTG).  
◆ **H 65:** 1. Nikolaus Risch (ASG).

## Gute Ergebnisse trotz schwieriger Verhältnisse

**Golf:** 62 Teilnehmer trotzen beim JOKA-Turnier starkem Regen und dem weichen Boden

■ **Bielefeld (nw).** Beim ersten Turnier der „JOKA Rules Tournament Serie“, das in Zusammenarbeit mit dem Premiumpartner Maler Grothaus auf der Engeraner Golfanlage ausgetragen wurde, meinte es das Wetter nicht allzu gut mit den Golfern. Der Platz konnte das Wasser der starken Regenfälle kaum aufnehmen.

Nach einer Stunde Abwarten wegen eines Platzregens spielten 62 Teilnehmer einen „Vierer mit Auswahldrive“ und brachten trotz des Wetters und des zum Teil sehr weichen Bodens respektable Ergebnisse von der Runde.

Marie mit Vater Stefan Nagel benötigten lediglich 80 Schläge und entschieden damit die Bruttowertung klar für sich. In der Nettoklasse A war es an der Spitze eng. Monika und Harald Stapel konnten sich mit 72 Nettoschlägen erst im Stechen gegen das schlagglei-

che Team mit Reinhard Oberwittler und Dr. Guido Brinksmeier durchsetzen. Dritte wurden Birgit und Norbert Erning mit 74 Nettoschlägen.

In der B-Klasse dominierten Hella Rehberg-Kleffmann und Roland Kleffmann mit 68 Nettoschlägen. Gefolgt von Alinna und Kurt Reinhardt (74) und Bea Horstkotte und Volker Ksinsik (78). In der C-Klasse setzten sich Jessica Höffner und Thomas Komowski (67) durch. Anna Christina Götzl und Peter Blankenburg wurden Zweite (75).

Bei den Sonderwertungen „Nearest to the Pin“ und „Second to the Farbeimer“, die bei diesem Turnier an zwei Bahnen ausgespielt wurden, gewannen Monika Stapel und Hella Rehberg-Kleffmann bei den Damen sowie Marco Eltner und Frank Eggersmann bei den Herren.



Nach dem Regen: Die Sieger des Turniers im Golfclub Ravensberger Land stellten sich zum Gruppenbild auf. FOTO: NW

# Eintracht als junger schlafender Riese

**Kreisliga-Report:** Nach einer Verjüngungskur lässt der A-Ligist beim 3:0 gegen Jöllenbeck II sein großes Potenzial aufblitzen. B-Ligist Gadderbaum ist auf der Suche nach einem Trainer

Von Heinz-Dieter Klusmeyer

■ **Bielefeld.** Geduld ist in diesem Jahr beim A-Ligisten TuS Eintracht angesagt, der nur schleppend in die Saison gestartet ist, erst am 5. Spieltag mit einem 3:0-Erfolg gegen den TuS Jöllenbeck II den ersten „Dreier“ landete und im Moment mit vier Punkten und 12:16 Toren den 13. Platz einnimmt. „Endlich haben sich meine jungen Spieler für ihren Trainingseifer belohnt“, freut sich Trainer Ioannis Christodoulou nach dem ersten Sieg. Der Coach macht sich keine großen Gedanken um den Klassenerhalt. „Mit Torhüter Markus Oberwittler, Felix Brand oder Konstantin Spornitz haben wir drei 18-jährige Akteure in die Mannschaft eingebaut, natürlich benötigt so eine Verjüngungskur seine Zeit“, weist Christodoulou auf den Entwicklungsprozess seiner Elf hin, die nach seiner Meinung in naher Zukunft für einige positive Schlagzeilen sorgen wird.

### »Hier wächst eine gute Mannschaft zusammen«

Große Unsicherheiten zeigt das Team nach vermeidbaren Gegentreffern, welche die mannschaftliche Geschlossenheit schnell durcheinander bringen. „In diesen Szenen sollten meine Spieler mehr Moral zeigen und dürfen nicht sofort den Kopf in den Sand stecken, auch diese Situationen müssen gemeistert werden“, erklärt der Coach. Lobend zu erwähnen ist dagegen die gute Trainingsarbeit und der Wille seiner Akteure, die Woche für Woche Fortschritte erkennen lassen. „Hier wächst eine gute und talentierte Mannschaft zusammen, deren Potenzial wir wecken wollen“, beschreibt Ioannis Christodoulou die weiteren Ziele des TuS Eintracht.



Soll die Liga aufmischen: Konstantin Spornitz (l.), hier noch als B-Jugendlicher im Trikot des VfL Theesen, ist einer der jungen Wilden im Kader des A-Ligisten TuS Eintracht. FOTO: CHRISTIAN WEISCHE

Gelassenheit ist auch rund um den Heeper Schützenberg angesagt, denn obwohl die Spvg. Heepen mit vier Zählern und 11:17 Treffern sogar auf einen Abstiegsplatz abgerutscht ist, sieht Trainer Marco Hall keinen Grund zur Beunruhigung. „Uns fehlen in der Zwischenbilanz zwar die un-

nötig verspielten Punkte gegen Häger, dennoch hat mein Team schon viele gute Ansätze gezeigt und gerade beim 4:4 gegen Aufsteiger Babenhausen eine starke kämpferische Leistung geboten“, hat Trainer Hall in den bisherigen Partien durchaus gute Phasen gesehen. Die vielen Gegentref-

fer nimmt er gelassen hin und führt sie auf die Mentalität der Spieler zurück. „Früher haben wir hohe Niederlagen lange mit zum Training genommen, heutzutage gehen die Jungs ganz schnell zur Tagesordnung über und machen sich wenig Gedanken darum“, hat „Tucky“ Hall eine einfache Er-

klärung für die „Trefferflut“ parat. „Wir befinden uns am Anfang der Saison, einige Spieler sind verletzt oder befinden sich im Urlaub. Sind wir erst komplett, wird sich der Erfolg schon einstellen“, sieht Hall den kommenden Wochen und Monaten entspannt entgegen.

Große Unruhe gab es zu Beginn der letzten Woche beim B-Ligisten SV Gadderbaum, wo Trainer Ridha Skiri nach der Talfahrt auf den vorletzten Tabellenplatz das Handtuch warf. „Ridha sah keinen Sinn mehr in seiner Arbeit und hat sein Amt nach der 2:3-Pleite bei Yek Spor mit sofortiger Wirkung zur Verfügung gestellt“, gibt der sportliche Leiter Cetin Usenmez die Gründe des Rücktritts bekannt. Im gesamten Spieljahr 2017 konnten die Gadderbaumer nur einen mageren Sieg vermelden und setzte die katastrophale Bilanz auch nach dem Abstieg aus der A-Liga rasant fort.

### »Jahr für Jahr müssen wir Leistungsträger abgeben«

„Uns sind die Hände gebunden, Jahr für Jahr müssen wir Leistungsträger wie Tim Ullrich, Mohammed Akbulut, Adrian Büscher oder Till Hornberg abgeben, diesen Aderlass können wir nicht auffangen“, benennt Cetin Usenmez die Nöte des Vereins, der wahrlich schon bessere Zeiten erlebt hat. Ein Nachfolger für den scheidenden Trainer wird fieberhaft gesucht, vorerst übernimmt Co-Trainer Muhammed Kaya die Aufgaben an der Seitenlinie. „Wir stehen vor einer schweren Saison, dennoch setzen wir auf die Jugend und möchten langfristig wieder Erfolge mit der Mannschaft erarbeiten“, gibt Usenmez die weiteren Ziele der SVG-Fußballabteilung bekannt.

## Dauergäste auf dem Siebertreppchen

**Gewichtheben:** Die Eisenmänner der BTG schneiden bei den Landes- und Bezirksmeisterschaften erfolgreich ab. Vier Goldmedaillen dokumentieren die Stärke der heimischen Athleten

■ **Bielefeld (nw).** Bei den diesjährigen Bezirks- und Landesmeisterschaften in Dortmund haben die Gewichtheber der Bielefelder TG in spannenden Einzelwettkämpfen wieder einmal ihr technisches Können aufblitzen lassen.

Die Athleten um ihr Trainerteam Jochen Kiesel und Günter Fagel gaben sich auf dem Siebertreppchen quasi die Klinke in die Hand. Mit vier Siegen, einem Vizetitel und drei Bronzemedailles bewiesen die Leinenstädter, dass sie in NRW eine Macht sind.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung des ältesten Hantelkämpfers Alexander „Sascha“ Seel. Er gilt als Vorbild in den Reihen der Bielefelder, der seit Jahren durch kontinuierlich gute Leistungen auch die jüngeren Kollegen begeisternd mitnimmt. Seel wurde in der Gewichtsklasse bis 105 kg der Altersklasse M50 mit 101 kg im Reißen und 120 kg im Stoßen souveräner Westfalenmeister. Bei den offenen Landesmeisterschaften erreichte Seel mit 102 kg im Reißen und 133 kg im Stoßen den dritten Platz.

Weitere erste Plätze wurden bei den Bezirksmeisterschaften von den Bielefelder „jungen Wilden“, wie Aldin

Marisenovic in der Klasse bis 69 kg, sowie Leon Schmeichel (bis 77 kg) mit sechs gültigen Versuchen und 182 kg Zweikampfleistung erzielt. Ebenso auf Platz eins landete Timo Kaja (bis 69 kg) mit 64 kg im Reißen und 77 kg im Stoßen. Ein zufriedener Vize-Westfalenmeister Viktor Matern (bis 85 kg) konnte mit 80 kg im Reißen und einem neuen Re-

kord im Stoßen von 103 kg aufwarten. Etwas schwerer hatte es bei diesen Titelkämpfen Dennis Hasenclever (bis 77 kg), der im Mittelgewicht wieder einmal die stärkste Gruppe erwischte und sich trotz sechs gültiger Versuche (80 kg im Reißen/100 kg im Stoßen) dieses Mal mit einem guten dritten Platz begnügen musste. Für die vielen guten Leis-

tungen gab es dann aber nur lobende Worte des Trainerteams Kiesel/Zapf. Das Abschneiden könnte ein Fingerzeig sein: Ein mögliches Ziel der kommenden Liga-Saison wäre der Aufstieg. Im Herbst beginnt zudem bereits die Vorbereitung für „Iceman“ Viktor Matern auf seine erste Deutsche Meisterschaft der Masters.



„Iceman“ bei der Arbeit: Viktor Matern von der BTG holte bei den Landesmeisterschaften die Silbermedaille und bereitet sich in Kürze auf seine erste Masters-DM vor. FOTO: NW

### Stadtsportbund

## Ein Tag des Sportabzeichens

■ **Bielefeld (nw).** Wie fit ist Bielefeld? Diese Frage möchte der Stadtsportbund am Dienstag, 03. Oktober beantworten. Von 10 bis 16 Uhr findet im Stadion Rußheide ein Sportabzeichentag statt.

An zwölf Stationen kann sich jeder ab sechs Jahren in den Disziplingruppen Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination ausprobieren. Wird die jeweilige Anforderung erfüllt, kann das Ergebnis auf das Deutsche Sportabzeichen (DSA), DSA-Jugend oder DSA-für Menschen mit Behinderung angerechnet werden. Zusätzlich muss ein Schwimmnachweis innerhalb des Jahres 2017 erfolgen.

Eine kurzfristige Teilnahme ist möglich und kostenlos. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Sparkasse Bielefeld. Rückfragen und Anmeldung unter 0521-5251550.

### Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (0521) 555 300  
Peter Burkamp (pep) -307  
Matthias Foede (Maat) -308  
Hans-Joachim Kaspers (dogi) -306  
E-Mail: lokalsport-bielefeld@nw.de